

Deutsch

45 Minuten · 12 Aufgaben · 60 Punkte

Name: _____

- 45 Minuten
- Keine Hilfsmittel (auch keine Rechtschreibwörterbücher)
- Reihenfolge der Aufgaben frei wählbar
- Gestrichene, unleserliche oder nicht eindeutige Antworten werden nicht bewertet

Zu dieser Prüfung gehört ein Lesetext: [Textblatt](#) ([PDF beim Kanton Zürich](#)).

1 Fragen zum Textinhalt

5 Punkte

Kreuzen Sie **die richtige Antwort** an. Pro Teilaufgabe ist nur eine Antwort richtig. (5 Punkte)

1.1) In wen hatte sich die Autorin einst verliebt?

- In den witzigen Kollegen ihres Freundes.
- In einen Musiker, für den sie beinahe in die USA ausgewandert wäre.
- In einen Mann, dessen Arbeitskollegen nicht von der Arbeit sprachen.
- In einen Mann mit anstrengenden Freundinnen.

Antwort (In den witzigen Kollegen ihres Freundes. / In einen Musiker, für den sie beinahe in die USA ausgewandert wäre. / In einen Mann, dessen Arbeitskollegen nicht von der Arbeit sprachen. / In einen Mann mit anstrengenden Freundinnen.)

1.2) Was versteht die Autorin unter der «*Galerie meiner Verflossenen*» (Z. 9)?

- Die Erinnerung an die Personen, die der Autorin aus Liebe ein Bild vermacht haben.
- Die Karikaturen, mit welchen sie ihre ehemaligen Freunde darstellt.
- Ein Fotoalbum, in das sie Fotos ihrer vergangenen Freunde einklebt.
- Eine bildlich vorgestellte Reihe ihrer vielen vergangenen Liebschaften.

Antwort (Die Erinnerung an die Personen, die der Autorin aus Liebe ein Bild vermacht haben. / Die Karikaturen, mit welchen sie ihre ehemaligen Freunde darstellt. / Ein Fotoalbum, in das sie Fotos ihrer vergangenen Freunde einklebt. / Eine bildlich vorgestellte Reihe ihrer vielen vergangenen Liebschaften.)

1.3) Inwiefern kann man behaupten, dass die Autorin eine Entwicklung durchgemacht hat?

- Sie würde heute nicht mehr aus Rücksicht auf ihren Partner die eigenen Werte ausblenden.
- Sie sieht nach langer Zeit des Zusammenlebens hundert Prozent ihrem Partner ähnlich.
- Heute gelingt es ihr, alle Freunde ihres Partners zu mögen.
- Ihre Freunde sind nun wichtiger geworden als ihre Eltern.

Antwort (Sie würde heute nicht mehr aus Rücksicht auf ihren Partner die eigenen Werte ausblenden. / Sie sieht nach langer Zeit des Zusammenlebens hundert Prozent ihrem Partner ähnlich. / Heute gelingt es ihr, alle Freunde ihres Partners zu mögen. / Ihre Freunde sind nun wichtiger geworden als ihre Eltern.)

1.4) Wie steht die Autorin zu den beiden Freunden, mit denen sie und ihr Partner einen Abend verbringen sollten (Z. 4)?

- Sie findet sie ebenfalls blöd, behält aber den Kontakt, da sie diese schon lange kennt.
- Sie zwingt sich, mit ihnen in Kontakt zu bleiben, weil ihr der Kontakt mit unterschiedlichen Menschen gut tut.
- Sie mag sie, auch wenn sie nicht alle ihre Ansichten teilt.
- Sie schätzt sie, denn sie verkehrt ebenfalls in esoterischen Gruppen.

Antwort (Sie findet sie ebenfalls blöd, behält aber den Kontakt, da sie diese schon lange kennt. / Sie zwingt sich, mit ihnen in Kontakt zu bleiben, weil ihr der Kontakt mit unterschiedlichen Menschen gut tut. / Sie mag sie, auch wenn sie nicht alle ihre Ansichten teilt. / Sie schätzt sie, denn sie verkehrt ebenfalls in esoterischen Gruppen.)

1.5) Was hält die Autorin im Nachhinein für einen sinnvollen möglichen Liebesbeweis?

- Das Verlassen der vertrauten Umgebung, um mit dem Partner zusammenzubleiben.
- Sich auf den Freundeskreis des Partners einzulassen.
- Dumme Witze anhören und langweilige Abende durchstehen, um dem Partner nahe zu sein.
- Das Weiterführen der Beziehung nach enttäuschendem Kennenlernen des Freundeskreises des Partners.

2 Belege für die These

3 Punkte

Mit welchen **persönlichen Erfahrungen** untermauert die Autorin ihre These, wonach eine Partnerschaft nur von Dauer sein kann, wenn man die Freunde seines Partners mag?

Kreuzen Sie die drei Antworten an, die laut Text am besten passen. Setzen Sie genau drei Kreuze. (3 Punkte)

- **2.1** Die Qualität der Beziehung liess sich jeweils an der Zahl der gemeinsamen Freunde messen.
- **2.2** Es war für die Autorin von Vorteil, Menschen zu treffen, die völlig verschieden waren.
- **2.3** Nur wenn sich ein gemeinsamer Freundeskreis bildete, erwies sich die Beziehung als stabil.
- **2.4** Der Autorin wurde bewusst, dass das Umfeld ihrer Partner stets ihrem persönlichen Freundeskreis entsprach.
- **2.5** Ein Mann ist seinen Freunden charakterlich ähnlich; deshalb wird seine Partnerin das, was sie an seinen Freunden stört, irgendwann auch an ihm stören.
- **2.6** Für die Autorin gilt: Je mehr Freunde bei einer Einladung dabei waren, desto inniger wurde die Beziehung zu ihrem Partner.
- **2.7** Der Autorin wurde eines klar: Viele Freunde zu haben, garantierte auch immer Unterstützung in der Not.
- **2.8** Die Autorin stellte fest: Wenn sie keine Probleme mit dem Umfeld ihres Partners hatte, traten auch keine individuellen Probleme auf.

2.1 Die Qualität der Beziehung liess sich jeweils an der Zahl der gemeinsamen Freunde messen. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.2 Es war für die Autorin von Vorteil, Menschen zu treffen, die völlig verschieden waren. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.3 Nur wenn sich ein gemeinsamer Freundeskreis bildete, erwies sich die Beziehung als stabil. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.4 Der Autorin wurde bewusst, dass das Umfeld ihrer Partner stets ihrem persönlichen Freundeskreis entsprach. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.5 Ein Mann ist seinen Freunden charakterlich ähnlich; deshalb wird seine Partnerin das, was sie an seinen Freunden stört, irgendwann auch an ihm stören. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.6 Für die Autorin gilt: Je mehr Freunde bei einer Einladung dabei waren, desto inniger wurde die Beziehung zu ihrem Partner. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.7 Der Autorin wurde eines klar: Viele Freunde zu haben, garantierte auch immer Unterstützung in der Not. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

2.8 Die Autorin stellte fest: Wenn sie keine Probleme mit dem Umfeld ihres Partners hatte, traten auch keine individuellen Probleme auf. (ankreuzen / nicht ankreuzen):

3 Aussagen zum Text prüfen

7 Punkte

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen laut Text **richtig, falsch oder ungeklärt** sind.

Setzen Sie pro Satz nur je ein Kreuz. (7 Punkte)

- 3.1) Der aktuelle Partner hat noch nie eine Einladung von Freunden seiner Partnerin ausgeschlagen.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.2) Der aktuelle Partner gibt klar zu verstehen, dass er seine Meinung bezüglich der zwei Freunde der Autorin geändert hat.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.3) Die Kumpel des arbeitslosen Musikers waren der Grund dafür, dass die Autorin nicht in die USA auswanderte.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.4) Sollte ein erstes Treffen mit den Freunden eines neuen Partners eine Katastrophe sein, ist diese Erfahrung für die Autorin nicht nur negativ.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.5) Die Erfahrungen der Autorin werden im Text durch wissenschaftliche Forschungsergebnisse bestätigt.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.6) Die Autorin berichtet von ihren positiven Erfahrungen anlässlich vieler Einladungen bei Freunden ihrer früheren Partner.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

- 3.7) Freunde und Familie prägen das Wesen eines Menschen.

Aussage (richtig / falsch / ungeklärt): _____

4 Wortbedeutungen im Kontext

6 Punkte

Streichen Sie den **Begriff** durch, der von der Bedeutung her **am wenigsten** zum fettgedruckten Ausdruck passt, so wie er im Satz verwendet wird.

Streichen Sie jeweils exakt einen Begriff durch. (6 Punkte)

Beispiel: Kann eine Beziehung **glücklich** werden? – zufrieden | unbekümmert | ~~ausgelassen~~ | selig | fröhlich

- 4.1) «Das tut dir gut, Menschen zu treffen, die ganz anders sind», **entgegnete** ich.

erwiderte | antwortete | gab ... zu bedenken | wandte ... ein | ermahnte

Durchzustreichen (erwiderte / antwortete / gab ... zu bedenken / wandte ... ein / ermahnte): _____

- 4.2) Er **fügte sich** in sein Schicksal, nickte langsam, und ich liebte ihn.

gab nach | ergab sich | scheiterte | ordnete sich unter | beugte sich

Durchzustreichen (gab nach / ergab sich / scheiterte / ordnete sich unter / beugte sich): _____

- 4.3) Die Familie verrät, wo jemand herkommt und was ihn **geprägt** hat.

gezeichnet | beeinträchtigt | geformt | bestimmt | beeinflusst

Durchzustreichen (gezeichnet / beeinträchtigt / geformt / bestimmt / beeinflusst): _____

- 4.4) Und alles, wo die Zahl der Freunde dazwischenlag, war irgendwie **zäh**.

schleppend | schwerfällig | mühsam | dickflüssig | träge

Durchzustreichen (schleppend / schwerfällig / mühsam / dickflüssig / träge): _____

- 4.5) Das Fest einer Freundin, die da ihren neuen Freund **präsentierte**.

darbot | zeigte | vorstellte | vorführte | bekannt machte

Durchzustreichen (darbot / zeigte / vorstellte / vorführte / bekannt machte): _____

- 4.6) Der **stabile** gemeinsame Nenner zeigt sich am gemeinsamen Freundeskreis.

konstante | feste | solide | beständige | eingespielte

Durchzustreichen (konstante / feste / solide / beständige / eingespielte): _____

5 Passende Redewendungen

3 Punkte

Welche der aufgelisteten **Redewendungen oder Sprichwörter** beschreiben die thematischen Aspekte aus dem Text am besten?

Kreuzen Sie nur je eine Redewendung / ein Sprichwort an. (3 Punkte)

Beispiel: Der Partner fügt sich dem Wunsch der Autorin, wenn auch widerwillig: → **in den sauren Apfel beissen** (nicht: mit einem blauen Auge davonkommen, auf der Nase herumtanzen, unter einem schlechten Stern stehen)

5.1) Ein gemeinsamer Freundeskreis (in einer Beziehung) ist für die Autorin:

- Segen und Fluch zugleich
- der Anfang vom Ende
- die Quadratur des Kreises
- das A und das O

Redewendung (Segen und Fluch zugleich / der Anfang vom Ende / die Quadratur des Kreises / das A und das O):

5.2) Eine Beziehung, die gefährdet ist und möglicherweise zerbricht:

- weder Hand noch Fuss haben
- am seidenen Faden hängen
- unter die Haube kommen
- auf dem Zahnfleisch kriechen

Redewendung (weder Hand noch Fuss haben / am seidenen Faden hängen / unter die Haube kommen / auf dem Zahnfleisch

5.3) Reaktion der Autorin als junge Frau auf langweilige Abende und schlechte Witze:

- gute Miene zum bösen Spiel machen
- sich ins Fäustchen lachen
- mit einem lachenden und einem weinenden Auge
- Feuer und Flamme sein

Redewendung (gute Miene zum bösen Spiel machen / sich ins Fäustchen lachen / mit einem lachenden und einem weinende

6 Passendes Adjektiv wählen

6 Punkte

Kreuzen Sie in den folgenden Sätzen jenes **Adjektiv** an, das inhaltlich (auf den Prüfungstext bezogen) und sprachlich am besten passt.

Setzen Sie jeweils nur ein Kreuz. (6 Punkte)

Beispiel: Über einen _____ Witz konnte die Autorin kaum lachen. → **schlechten** (nicht: falschen, schwierigen, schiefen)

6.1) Der Partner reagiert _____ als Esoterikfreunde eingeladen sind.

- nachdrücklich,
- nachhaltig,
- nachgiebig,
- nachtragend,

Adjektiv (nachdrücklich / nachhaltig / nachgiebig / nachtragend): _____

6.2) Den Freundinnen war sofort _____ dass diese Beziehung chancenlos war.

- deutlich,
- erkennbar,
- offen,
- klar,

Adjektiv (deutlich / erkennbar / offen / klar): _____

6.3) Die Autorin hält auch negative Erfahrungen für _____ wenn man das Umfeld seines Partners kennenlernt.

- behilflich,
- hilfreich,
- hilfsbereit,
- unbeholfen,

Adjektiv (behilflich / hilfreich / hilfsbereit / unbeholfen): _____

6.4) Wenn man _____ verliebt ist, ist man zuerst oft blind für die Fehler des anderen.

- fest
- frisch
- neu
- voll

Adjektiv (fest / frisch / neu / voll): _____

6.5) Die Autorin mochte keine Abende mit _____ Kollegen ihres Freundes.

- übernachtigten
- eingeschlafenen
- einschläfernden
- schläfrigen

Adjektiv (übernachtigten / eingeschlafenen / einschläfernden / schläfrigen): _____

6.6) Der aktuelle Partner der Autorin hat eine _____ Haltung ihren Freunden gegenüber.

- begeisterte
- optimistische
- zurückhaltende
- wohlwollende

Adjektiv (begeisterte / optimistische / zurückhaltende / wohlwollende): _____

7 Starke Verben konjugieren

5 Punkte

Setzen Sie die korrekten Verbformen des gegebenen Infinitivs in den verlangten **Zeitformen** ein.

Achten Sie auf Rechtschreibung und Leserlichkeit. (5 Punkte)

Beispiel (ausziehen): Präsens: Das Paar **zieht** nach kurzer Zeit wieder **aus**. – Präteritum: Das Paar **zog** nach kurzer Zeit wieder **aus**.

7.1) hängen

- Präsens: Ich _____ trotz ihrer seltsamen Freunde an ihr.
- Präteritum: Ich _____ trotz ihrer seltsamen Freunde an ihr.

Präsens: _____

Präteritum: _____

7.2) bewegen

- Präsens: Was _____ ihn bloss, mit ihr zusammenzubleiben?
- Präteritum: Was _____ ihn bloss, mit ihr zusammenzubleiben?

Präsens: _____

Präteritum: _____

7.3) beimessen

- Präsens: Die Autorin _____ dieser Beziehung keine Bedeutung _____.
- Präteritum: Die Autorin _____ dieser Beziehung keine Bedeutung _____.

Präsens (Verb): _____

Präsens (Verbzusatz): _____

Präteritum (Verb): _____

Präteritum (Verbzusatz): _____

7.4) bergen

- Präsens: Die Liebe zwischen den beiden _____ viele Risiken.

- Präteritum: Die Liebe zwischen den beiden _____ viele Risiken.

Präsens: _____

Präteritum: _____

7.5) helfen

- Präsens: Deinen Freundinnen _____ du bei der Partnerwahl.
- Präteritum: Deinen Freundinnen _____ du bei der Partnerwahl.

Präsens: _____

Präteritum: _____

8 Satzglieder und verbale Teile

5 Punkte

Bestimmen Sie die unterstrichenen **Satzglieder** und (**übrigen**) **verbalen Teile**. (Hier ist der unterstrichene Teil **fett** gedruckt.)

Folgende Begriffe stehen zur Auswahl:

- Satzglieder: Subjekt, Akkusativobjekt, Dativobjekt, Genitivobjekt, Präpositionalgefüge
- (übrige) verbale Teile: Personalform, Partizip II, Infinitiv, Verbzusatz

Notieren Sie nur je einen Begriff. Abkürzungen müssen eindeutig sein. (5 Punkte)

Beispiel: Kann **eine Beziehung** glücklich werden? → Subjekt

8.1) Werfe ich einen Blick **zurück** in die Galerie meiner Verflorenen, graust mir.

Begriff: _____

8.2) Man soll die Freunde des anderen **ins Herz** schliessen.

Begriff: _____

8.3) Wenn sie **es** erklärten, schlief ich ein.

Begriff: _____

8.4) Im Stadion gedenkt man mit einer Schweigeminute **der Kriegsopfer**.

Begriff: _____

8.5) Es geht uns besser, wenn wir eine Beziehung freundlich beenden **können**.

Begriff: _____

9 Konjunktiv I und II

5 Punkte

Bestimmen Sie die gesuchte **Konjunktivform**. Kreuzen Sie pro Teilaufgabe nur je eine Lösung an. (5 Punkte)

Beispiel: Die Partnerin sagte zu ihm, es _____ alles wieder gut. Konjunktiv I: → **werde** (nicht: würde, wird, wurde)

9.1) Er fragte sich, ob man an einer Beziehung arbeiten _____.

Konjunktiv I:

- könne
- kann
- könne
- könnte

Konjunktiv I (können / kann / könne / könnte): _____

9.2) Die Politikerin wies darauf hin, gemeinsame Interessen _____ zwangsläufig.

Konjunktiv II:

- entstehen
- entstanden
- entstanden
- entstehen

Konjunktiv II (entstehen / entstanden / entstanden / entstehen): _____

9.3) Alle waren überzeugt, Familie und beste Freunde _____ viel über eine Person.

Konjunktiv II:

- verraten
- verräten
- verriete
- verrieten

Konjunktiv II (verraten / verräten / verriete / verrieten): _____

9.4) Er äusserte die Meinung, ihr _____ euch total unangemessen.

Konjunktiv II:

- verhieltet
- verhältet
- verhaltet
- verhielt

Konjunktiv II (verhieltet / verhältet / verhaltet / verhielt): _____

9.5) Sie sagte, seit ihrer Beförderung _____ sie ihre Freundinnen kaum noch.

Konjunktiv I:

- sahe
- siehe
- sähe
- sehe

Konjunktiv I (sahe / siehe / sähe / sehe): _____

10 Aktiv und Passiv umformen

6 Punkte

Setzen Sie die folgenden Sätze **vom Aktiv ins Passiv und umgekehrt**, ohne dabei die Zeitform zu ändern. Notieren Sie jeweils den ganzen Satz, das heisst, von wem die Handlung ausgeführt wird, muss auch angegeben werden. (6 Punkte)

Beispiel: Meinen Schulkameraden akzeptiert sie. → **Mein Schulkamerad wird von ihr akzeptiert.**

10.1) Ihren engen Bekanntenkreis hatte ich sehr geschätzt.

10.2) Der neue Freund wurde von ihr zum ersten Mal präsentiert.

10.3) Sie durfte einen lustigen Abend mit meinen Bekannten erwarten.

11 Haupt- oder Nebensatz

4 Punkte

Bestimmen Sie die **Satzart** des unterstrichenen Teilsatzes. (Hier ist der unterstrichene Teilsatz **fett** gedruckt.)

Kreuzen Sie pro Teilaufgabe nur je eine Lösung an. (4 Punkte)

Beispiel: Wie sich Schwierigkeiten gemeinsam lösen lassen, **erfährt man in einer echten Freundschaft.** → Hauptsatz

11.1) **Wer zwischen zwei Freunden Richter ist,** der verliert oft den einen.

Satzart (Hauptsatz / Nebensatz): _____

11.2) Da Freunde sich auf das Wohlwollen des anderen verlassen, **können sie sich einander anvertrauen.**

Satzart (Hauptsatz / Nebensatz): _____

11.3) **Wenn man einander nicht vertraut,** lässt sich Freundschaft nicht gewinnen.

Satzart (Hauptsatz / Nebensatz): _____

11.4) Wahre Freunde reden weniger über ihr privates Seelenleben als über die Welt, **die sie miteinander teilen.**

Satzart (Hauptsatz / Nebensatz): _____

12 Satz- und Redezeichen setzen

5 Punkte

Setzen Sie im folgenden Text alle fehlenden **Satz- und Redezeichen** ein.

Uneindeutiges / Unlesbares wird als falsch bewertet. (5 Punkte)

Nach vielen Jahren der Freundschaft darf man behaupten dass man den anderen Menschen fast ebenso gut kennt wie sich selbst. Meine beste Freundin ist loyal zuverlässig und immer da wenn ich sie brauche. Auch unsere Freundschaft wurde aber schon einige Male auf die Probe gestellt meinte sie kürzlich. Da gebe ich ihr recht. Doch wenn Probleme auftreten kann man sie als Erfahrungsgewinn ansehen. Eine unserer Erkenntnisse ist dass man aus Missverständnissen lernen kann wenn man einander nur genügend Zeit gibt dem Gegenüber ein offenes Ohr schenkt und Empathie zeigt.

Lösungen

BMS-Aufnahmeprüfung 2024 Deutsch BM2. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Fragen zum Textinhalt

5 Punkte

1.1) Ergebnis: In einen Musiker, für den sie beinahe in die USA ausgewandert wäre.

- In Z. 15–16 erwähnt die Autorin den «arbeitslosen Musiker», für den sie fast in die USA ausgewandert wäre.
- Die Kumpel des Musikers rissen *schlechte* Witze, die Arbeitskollegen des späteren Freundes haben ihre Arbeit sehr wohl erklärt (Z. 18), und die «anstrengenden Freundinnen» gehören zu einer Freundin der Autorin (Z. 27).

1.2) Ergebnis: Eine bildlich vorgestellte Reihe ihrer vielen vergangenen Liebschaften.

- «Galerie» ist hier bildlich gemeint: Die Autorin stellt sich ihre früheren Partner (die «Verflossenen») wie eine Reihe von Bildern vor, auf die sie zurückblickt.
- Von echten Bildern, Karikaturen oder einem Fotoalbum ist im Text nicht die Rede.

1.3) Ergebnis: Sie würde heute nicht mehr aus Rücksicht auf ihren Partner die eigenen Werte ausblenden.

- Früher hat sie «tapfer» über schlechte Witze gelacht und langweilige Abende durchgestanden (Z. 14–18), also ihre eigenen Empfindungen dem Partner zuliebe übergangen.
- Heute sagt sie: «Nichts ist sinnloser» als solche Beziehungen (Z. 19). Das würde sie also nicht mehr tun.
- Die «fast hundert Prozent» (Z. 20) betreffen die Chance, den Partner irgendwann ähnlich zu sehen; dass man nicht jeden im Umfeld lieben muss, steht in Z. 28; von ihren Eltern spricht sie nicht.

1.4) Ergebnis: Sie mag sie, auch wenn sie nicht alle ihre Ansichten teilt.

- Sie nennt sie «zwei lieben Freunden» (Z. 4), gibt aber zu, dass sie gedanklich in «etwas esoterischen Sphären» kreisen (Z. 4–5).
- Sie mag die beiden also, ohne deren Weltanschauung zu teilen. Dass sie selbst esoterisch ist oder die beiden blöd findet, steht nirgends.

1.5) Ergebnis: Sich auf den Freundeskreis des Partners einzulassen.

- Am Schluss (Z. 28–34) betont sie, dass sich ein stabiles Paar an einem gemeinsamen Freundeskreis zeigt und dass man die Freunde des Partners lieben können sollte.
- Dumme Witze und langweilige Abende auszuhalten, hält sie im Nachhinein für sinnlos (Z. 19), nach enttäuschenden ersten Treffen sollte man eher erkennen, dass es nicht passt (Z. 23–24), und über die nicht erfolgte Auswanderung ist sie froh (Z. 16).

2 Belege für die These

3 Punkte

Ergebnis: Anzukreuzen sind 2.1, 2.3 und 2.5.

- **2.1:** Beim Blick auf ihre «Verflossenen» stellt sie fest, dass die Zahl der gemeinsamen Freunde viel über die Güte der Beziehung verrät (Z. 9–12).
- **2.3:** Der stabile gemeinsame Nenner eines Paares zeigt sich daran, ob ein gemeinsamer Freundeskreis entsteht (Z. 29–30).
- **2.5:** Wer die Freunde des Partners nervig findet, wird irgendwann auch den Partner so sehen; ein Problem mit dem Umfeld ist meist eines mit der Person (Z. 19–22).
- Nicht passend: 2.2 ist ein Satz, den sie ihrem Partner sagt, kein Beleg für die These. 2.4, 2.7 und 2.8 kommen im Text nicht vor. 2.6 verwechselt die Zahl der *gemeinsamen* Freunde mit der Zahl der Gäste bei einer Einladung.

3 Aussagen zum Text prüfen

7 Punkte

3.1) Ergebnis: Ungeklärt

- Er wollte sich vor dem Abend «drücken» (Z. 3–4), fügte sich dann aber (Z. 6). Ob er je eine Einladung abgelehnt hat, sagt der Text nicht.

3.2) Ergebnis: Falsch

- Er nickt nur langsam und fügt sich in sein Schicksal (Z. 6). Er sagt nichts davon, dass er die beiden jetzt anders sieht.

3.3) Ergebnis: Ungeklärt

- Sie schreibt nur, dass sie die Auswanderung «zum Glück gelassen» hat (Z. 16). Einen Grund nennt sie nicht.

3.4) Ergebnis: Richtig

- Man sollte «dankbar sein», wenn die ersten Treffen enttäuschend verlaufen, denn dann weiss man schnell, dass es nicht passt (Z. 23–24).

3.5) Ergebnis: Falsch

- Der Text stützt sich nur auf persönliche Erlebnisse und Meinungen der Autorin. Forschung wird nirgends erwähnt.

3.6) Ergebnis: Falsch

- Sie berichtet im Gegenteil von schlechten Witzen und langweiligen Abenden mit den Freunden und Kollegen früherer Partner (Z. 14–18).

3.7) Ergebnis: Richtig

- Die Familie verrät, was jemanden geprägt hat, und die Freunde zeigen, was für ein Mensch er geworden ist (Z. 32–33).

4 Wortbedeutungen im Kontext

6 Punkte

4.1) Ergebnis: Durchstreichen: *ermahnte*

- *entgegnen* heisst «als Antwort (oft widersprechend) sagen». Dazu passen *erwiderte*, *antwortete*, *gab ... zu bedenken*, *wandte ... ein*. *Ermahnen* heisst «jemanden zurechtweisen, auffordern, sich zu bessern»; das ist keine Antwort.

4.2) Ergebnis: Durchstreichen: *scheiterte*

- *sich fügen* heisst «nachgeben, sich unterordnen». *Scheitern* bedeutet dagegen «keinen Erfolg haben, misslingen».

4.3) Ergebnis: Durchstreichen: *beeinträchtigt*

- *prägen* heisst «formen, nachhaltig beeinflussen». *Beeinträchtigen* bedeutet «negativ beeinflussen, schädigen» und ist deshalb zu einseitig.

4.4) Ergebnis: Durchstreichen: *dickflüssig*

- *zäh* ist hier übertragen gemeint: «mühsam, schleppend». *Dickflüssig* passt nur zur wörtlichen Bedeutung (bei Flüssigkeiten) und nicht zu einer Beziehung.

4.5) Ergebnis: Durchstreichen: *darbot*

- *präsentieren* heisst hier «vorstellen, zeigen». *Darbieten* sagt man von Vorführungen oder Speisen («ein Programm darbieten»), nicht davon, jemandem eine Person vorzustellen.

4.6) Ergebnis: Durchstreichen: *eingespielte*

- *stabil* heisst «fest, beständig, dauerhaft». *Eingespielt* bedeutet «durch Übung gut aufeinander abgestimmt» und hat eine andere Bedeutung.

5 Passende Redewendungen

3 Punkte

5.1) Ergebnis: das A und das O

- *das A und das O* = das Wichtigste, das Entscheidende. Für die Autorin zeigt sich gerade am gemeinsamen Freundeskreis, ob ein Paar stabil ist (Z. 29–30).
- *die Quadratur des Kreises* = eine unlösbare Aufgabe; *der Anfang vom Ende* und *Segen und Fluch zugleich* passen nicht zu ihrer klar positiven Haltung.

5.2) Ergebnis: am seidenen Faden hängen

- *am seidenen Faden hängen* = in grosser Gefahr sein, jederzeit enden können.
- *weder Hand noch Fuss haben* = unlogisch sein; *unter die Haube kommen* = heiraten; *auf dem Zahnfleisch kriechen* = völlig erschöpft sein.

5.3) Ergebnis: gute Miene zum bösen Spiel machen

- *gute Miene zum bösen Spiel machen* = sich nichts anmerken lassen, obwohl einem etwas missfällt. Genau so hat sie «tapfer» über schlechte Witze gelacht (Z. 14–15).
- *sich ins Fäustchen lachen* = heimlich schadenfroh sein; *Feuer und Flamme sein* = begeistert sein; *mit einem lachenden und einem weinenden Auge* = halb froh, halb traurig.

6 Passendes Adjektiv wählen

6 Punkte

6.1) Ergebnis: nachgiebig

- Er will zuerst nicht, fügt sich dann aber und nickt (Z. 6): Er gibt nach, ist also *nachgiebig*.
- *nachdrücklich* (mit Nachdruck), *nachhaltig* (lange wirkend) und *nachtragend* (lange beleidigt) passen nicht.

6.2) Ergebnis: klar

- Die Freundinnen wussten «in unter einer Minute», dass es nichts wird (Z. 25–26). Die feste Wendung lautet *jemandem ist klar, dass ...*
- *deutlich*, *erkennbar* und *offen* passen sprachlich nicht zu «den Freundinnen war ...».

6.3) Ergebnis: hilfreich

- Enttäuschende erste Treffen zeigen schnell, dass es nicht passt (Z. 23–24); sie sind also *hilfreich* (nützlich).
- *behilflich* und *hilfsbereit* sagt man von Personen, *unbeholffen* heisst ungeschickt.

6.4) Ergebnis: frisch

- *frisch verliebt* ist die feste Verbindung für «seit Kurzem verliebt». Das passt zu «zuerst». Die anderen Adjektive bilden mit *verliebt* keine übliche Wendung.

6.5) Ergebnis: einschläfernden

- Die Kollegen waren so langweilig, dass sie beim Zuhören einschlief (Z. 17–18). *Einschläfernd* heisst «schläfrig machend».
- *übernächtigt*, *eingeschlafen*, *schläfrig* würden bedeuten, dass die Kollegen selbst müde waren.

6.6) Ergebnis: wohlwollende

- Er hat kaum je etwas Negatives über ihre Freunde gesagt und mag praktisch alle (Z. 7–8): Er ist *wohlwollend* (freundlich gesinnt).
- *begeistert* ist zu stark, er fand zwei von ihnen «gaga» (Z. 3); *zurückhaltend* und *optimistisch* treffen den Text nicht.

7 Starke Verben konjugieren

5 Punkte

7.1) Ergebnis: Ich **hänge** ... / Ich **hing** ...

- *an jemandem hängen* (jemanden gern haben) ist intransitiv und wird stark konjugiert: hängen – hing – gehangen.
- Präsens: ich hänge; Präteritum: ich hing (nicht «hängte», das gehört zum transitiven *etwas aufhängen*).

7.2) Ergebnis: Was **bewegt** ... / Was **bewog** ...

- *jemanden zu etwas bewegen* (veranlassen) ist stark: bewegen – bewog – bewogen.
- Präsens: es bewegt; Präteritum: es bewog («bewegte» gilt nur für die körperliche Bewegung).

7.3) Ergebnis: Die Autorin **misst** ... **bei**. / Die Autorin **mass** ... **bei**.

- *beimessen* ist trennbar, der Verbzusatz *bei* steht am Satzende.
- *messen* ist stark mit e→i-Wechsel: sie misst; Präteritum: sie mass (Schweizer Schreibweise mit ss).

7.4) Ergebnis: ... **birgt** viele Risiken. / ... **barg** viele Risiken.

- *bergen* ist stark mit e→i-Wechsel in der 3. Person: es birgt.
- Präteritum: es barg (bergen – barg – geborgen).

7.5) Ergebnis: ... **hilfst** du ... / ... **halfst** du ...

- *helfen* ist stark mit e→i-Wechsel: du hilfst.
- Präteritum: du halfst (helfen – half – geholfen).

8 Satzglieder und verbale Teile

5 Punkte

8.1) Ergebnis: Verbzusatz

- Das Verb heisst *zurückwerfen* (einen Blick zurückwerfen). Im Hauptsatz wird es getrennt: *werfe ... zurück*. *zurück* ist also ein Verbzusatz.

8.2) Ergebnis: Präpositionalgefüge (auch zulässig: Adverbiale)

- *ins Herz* = *in das Herz*: Präposition + Nomen. Es ist ein Präpositionalgefüge (Frage: wohin schliessen?). Laut Lösung wird auch «Adverbiale» akzeptiert.

8.3) Ergebnis: Akkusativobjekt

- Frage: *Wen oder was* erklärten sie? → *es*. Das ist das Akkusativobjekt (Subjekt ist *sie*).

8.4) Ergebnis: Genitivobjekt

- *gedenken* verlangt den Genitiv: *Wessen* gedenkt man? → *der Kriegeropfer*. Das ist ein Genitivobjekt.

8.5) Ergebnis: Personalform

- *können* ist die konjugierte Verbform (wir können), die im Nebensatz am Ende steht. Das ist die Personalform; *beenden* ist der Infinitiv.

9 Konjunktiv I und II

5 Punkte

9.1) Ergebnis: könne

- Konjunktiv I wird vom Präsensstamm gebildet: *können* → man **köne**.
- *kann* ist Indikativ, *könnte* Konjunktiv II, *känne* gibt es nicht.

9.2) Ergebnis: entstanden

- Konjunktiv II wird vom Präteritum gebildet: *entstanden* → mit Umlaut **entständen** (auch: entstünden).
- *entstehen* ist Indikativ Präsens (bzw. gleich lautender Konjunktiv I), *entstanden* Indikativ Präteritum, *entsteheten* gibt es nicht.

9.3) Ergebnis: verrieten

- Präteritum von *verraten*: sie verrieten → Konjunktiv II: sie **verrieten** (Plural, weil *Familie und beste Freunde* Subjekt ist).
- *verriete* ist Singular, *verraten* Präsens, *verräten* gibt es nicht.

9.4) Ergebnis: verhieltet

- Präteritum von *sich verhalten*: ihr verhieltet → Konjunktiv II: ihr **verhieltet** (bei *ie* gibt es keinen Umlaut).
- *verhältet* ist Präsens, *verhielt* passt nicht zu *ihr*, *verhältet* gibt es nicht.

9.5) Ergebnis: sehe

- Konjunktiv I vom Präsensstamm *seh-* + Endung *-e*: sie **sehe**.
- *sähe* ist Konjunktiv II, *siehe* ist Imperativ, *sahe* gibt es nicht.

10 Aktiv und Passiv umformen

6 Punkte

10.1) Ergebnis: Ihr enger Bekanntenkreis war von mir sehr geschätzt worden.

- Aktiv im Plusquamperfekt (*hatte ... geschätzt*) → Passiv im Plusquamperfekt: *war ... geschätzt worden*.
- Das Akkusativobjekt *ihren engen Bekanntenkreis* wird zum Subjekt *ihr enger Bekanntenkreis*, das Subjekt *ich* wird zum Agens *von mir*.
- Lösung: **Ihr enger Bekanntenkreis war von mir sehr geschätzt worden.**
- Bewertet werden die Verbform und die übrigen Satzglieder (inkl. Agens); die Reihenfolge der Satzglieder ist frei.

10.2) Ergebnis: Sie präsentierte den neuen Freund zum ersten Mal.

- Passiv im Präteritum (*wurde ... präsentiert*) → Aktiv im Präteritum: *präsentierte*.
- Der Agens *von ihr* wird zum Subjekt *sie*, das Subjekt *der neue Freund* wird zum Akkusativobjekt *den neuen Freund*.
- Lösung: **Sie präsentierte den neuen Freund zum ersten Mal.**
- *zum ersten Mal* ist für die Umformung nicht entscheidend.

10.3) Ergebnis: Ein lustiger Abend mit meinen Bekannten durfte von ihr erwartet werden.

- Das Modalverb *durfte* bleibt im Präteritum; aus dem Infinitiv *erwarten* wird der Passiv-Infinitiv *erwartet werden*.
- Das Akkusativobjekt *einen lustigen Abend* wird zum Subjekt *ein lustiger Abend*, das Subjekt *sie* wird zum Agens *von ihr*.
- Lösung: **Ein lustiger Abend mit meinen Bekannten durfte von ihr erwartet werden.**
- Ohne Modalverb (*wurde ... erwartet*) ist die Verbform falsch. *mit meinen Bekannten* ist für die Umformung nicht entscheidend.

11 Haupt- oder Nebensatz

4 Punkte

11.1) Ergebnis: Nebensatz

- Der Teilsatz beginnt mit dem Relativpronomen *wer*, und die Personalform *ist* steht am Ende: Nebensatz (Relativsatz).

11.2) Ergebnis: Hauptsatz

- Die Personalform *können* steht direkt nach dem vorangestellten Nebensatz, also an zweiter Stelle im Gesamtsatz: Hauptsatz. Der Nebensatz ist der *da*-Satz.

11.3) Ergebnis: Nebensatz

- Der Teilsatz beginnt mit der Konjunktion *wenn*, und die Personalform *vertraut* steht am Ende: Nebensatz.

11.4) Ergebnis: Nebensatz

- Der Teilsatz beginnt mit dem Relativpronomen *die* (bezogen auf *die Welt*), und die Personalform *teilen* steht am Ende: Nebensatz (Relativsatz).

12 Satz- und Redezeichen setzen

5 Punkte

Ergebnis: Nach vielen Jahren der Freundschaft darf man behaupten, dass man den anderen Menschen fast ebenso gut kennt wie sich selbst. Meine beste Freundin ist loyal, zuverlässig und immer da, wenn ich sie brauche. «Auch unsere Freundschaft wurde aber schon einige Male auf die Probe gestellt», meinte sie kürzlich. Da gebe ich ihr recht. Doch wenn Probleme auftreten, kann man sie als Erfahrungsgewinn ansehen. Eine unserer Erkenntnisse ist, dass man aus Missverständnissen lernen kann, wenn man einander nur genügend Zeit gibt, dem Gegenüber ein offenes Ohr schenkt und Empathie zeigt.

Es fehlen 10 Zeichen (8 Kommas und 2 Anführungszeichen):

- *behaupten, dass*: Komma vor dem *dass*-Satz.
- *loyal, zuverlässig und*: Komma in der Aufzählung (vor *und* keines).
- *da, wenn*: Komma vor dem *wenn*-Satz.
- «Auch ... gestellt», meinte sie: Die direkte Rede steht in Anführungszeichen; nach dem Schlusszeichen folgt ein Komma, weil der Begleitsatz nachgestellt ist.
- *auftreten, kann*: Der vorangestellte *wenn*-Satz wird mit Komma abgetrennt.
- *ist, dass*: Komma vor dem *dass*-Satz.
- *kann, wenn*: Komma vor dem *wenn*-Satz.
- *gibt, dem Gegenüber ... schenkt und ... zeigt*: Aufzählung von drei Teilsätzen; Komma zwischen den ersten beiden, vor *und* keines.
- *wie sich selbst* ist ein Vergleich ohne eigenes Verb und bekommt kein Komma.